

Generalversammlung Pro Pilatus

Am Samstag, 11. November, fand die Generalversammlung der Pro Pilatus – der Vereinigung zum Schutz des Pilatusgebiets – auf dem Pilatus statt.

An der Generalversammlung im Dragon Forum des Berghotels Pilatus-Kulm nahmen rund 160 Mitglieder und viele geladene Gäste teil. Der Jahresbericht des Präsidenten Otto Sidler (Bild oben) und die Berichte der Ressort-Leiter informierten über die wertvollen Aktivitäten des Vereins. Die Hauptaufgaben der Pro Pilatus sind der Pflanzenschutz und die Erhaltung und Wiederinstandstellung der Wanderwege am Pilatus. Die Unterhaltsarbeiten an den Wanderwegen sind auch von grosser Bedeutung für die Kantone und Gemeinden rund um den Pilatus und für die Bergbahnen, was Josef Hess, Regierungsrat Obwalden, Cyrill Wiget, Gemeindepräsident Kriens und Godi Koch, Direktor der Pilatus Bahnen AG (Bild Mitte) mit viel Lob würdigten.

Die Kontrolle der Einhaltung des Pflanzenschutzes und die Prüfung des Zustands der Bergwege ist Aufgabe der sogenannten «Pilatuswächter». Sie absolvierten dazu dieses Jahr rund 60 Touren an den Wochenenden von Mai bis Oktober. Dabei durften sie auch immer wieder Informationen und Ratschläge an Wanderer geben.

An der Pilatus-Putzete im Juni wurden die Bergwege von rund 300 freiwilligen Helfern wieder instand gestellt. Es wurden Schäden an den Wegen behoben und defekte Weg-Sicherungen wiederhergestellt. Ein Spezial-Team führte die aufwändigeren Sicherungsarbeiten aus, z. B. die Installation einer neuen Kette auf dem Weg vom Stäfelj auf Mittaggüpfli. Für das nächste Jahr ist vorgesehen, auf dem Bergweg zwischen Mittaggüpfli und Tripolihütte eine Neuführung des Wegs beim Wängengrat zu bauen, da dort der bisherige Weg immer wieder von Naturgewalten beschädigt wurde. Für solche Arbeiten werden dafür spezialisierte Firmen beigezogen. Zur Aus- und Weiterbildung der Wächter fanden im April und Mai der Aspirantentag und der Wächtertag statt.

Reich befrachtetes Jahresprogramm

An den beiden öffentlichen Exkursionen im Mai und Juni – der ornithologischen Exkursion und der botanischen Exkursion – konnten die Teilnehmer unter fachkundiger Führung Vögel und Blumen beobachten. Weiter auf dem Programm standen zwei Berg-Messen in den Kapellen auf Klimsen (Bild rechts) und auf der Fräkmüntegg, und zwei Chilbis, die Schönenboden-Chilbi und die Tripoli-Chilbi.

Beliebter Begegnungsort

Die Tripolihütte, sehr schön gelegen zwischen dem Mittaggüpfli und der Stäfeliflue, war auch

dieses Jahr bei den Wanderern ein beliebter Ort für eine Pause. Die Hütte wurde vom Hüttenteam der Pro Pilatus vom Mai bis in den Oktober an schönen Wochenenden bewartet. Die Wanderer konnten sich mit Suppe, Getränken, Kaffee und Kuchen verpflegen und honorierten dies mit grosszügigen Spenden.

Gut aufgestellt

Die Kasse des Vereins ist gesund, dies dank grosszügigen Zuwendungen von Privaten, Sponsoren, Kantonen und Gemeinden. Dies ist denn auch notwendig, damit die Pro Pilatus den oft teuren Weg-Sanierungen nachkommen kann. Die Mitgliederbeiträge von Fr. 10.– für Einzelmitglieder und Fr. 20.– für Familien konnten nach wie vor tief gehalten werden. Der Verein mit rund 780 Mitgliedern durfte dieses Jahr erneut einen kleinen Zuwachs verbuchen. Im Vorstand gab es einen Wechsel beim Amt des Redaktors.

Daniel Lutz, Redaktion/Kommunikation Pro Pilatus
www.propilatus.ch

